Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 94. Donnerstag, den 19. April 1832.

Morgen am Char-Freitage wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Char-Freitage den 20. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang um 9 Uhr, die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Herr Diaconus Alberti. Nachmitt. Hr. Archidiac. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags-Predigt fällt aus. Nachmittag, Hr. Archidiak. Dragheim.

Dominikaner-Kirche.

St. Catharinen. Vormitt. Hr. Pastor Borkowski. (Anfang um 9 Uhr.) Mittags Hr. Diakon. Wemmer. Nachm. Hr. Archidiak. Böck.

St. Brigitta.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößermeny.

Carmeliter.

St. Bartholomäi. Vormitt. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Cand. Blech d. ä.

St. Petri und Pauli. Vormittags Militairgottesdienst und Communion, Hr. Divisionspred. Prange. Anfang um 8 Uhr. Vormitt. Hr. Candidat Herrmann. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags Hr. Superint. Chwald. (Anfang um 9 Uhr, Beichte beginnt halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Cand. Herrmann.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Director Dr. Löschin. Nachmitt. Hr. Candidat Blech d. j.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.

St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius.

Heil. Leichnam. Vormitt. Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormitt. Hr. Prediger Bärreysen.

Kirche zu Altschottland.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. April 1832.

Herr Kaufmann Schreiber aus Magdeburg, Hr. Präsident v. Szirykowski nebst Sohn aus Litthauen, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Buchsteiner nebst Frau von Gumbinnen, Familie Szitnick von Königsberg, Hr. Doct. Med. Hasse von Stargardt, log. in d. 3 Mohren.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 4. Mai und

Sonnabend den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

in dem Regierungs-Conferenzhause statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalsigen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 23. April 1827, Amtsblatt № 18. Seite 152. vorgeschriebenen, Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungsraths Frey unverzüglich und spätestens bis zum 28. d. M. einzugeben.

Danzig, den 6. April 1832.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Avertissement.

Zufolge höherer Anordnung sollen mehrere Gegenstände, welche zum hiesigen Moolenbau erforderlich sind, durch den Mindestfordernden geliefert werden, sie bestehen in: 3400 Fuß 3- und 4zöllige kieferne Planken, 1980 Fuß 1½ und 1¼zöllige kiefern Dielen, 900 Fuß Schwarten, 600 Fuß Saumlatten, 400 Fuß Kreutzholz, 160 Fuß Halbholz, 2 Stück vorzügliches kiefern Rundholz a 54 Fuß lang und 2 dergl. a 36 Fuß lang, 150 Stück eichene Caisson-Pfähle, 70 Schock Spick-Pfähle, 10 Stück Spieren a 46 Fuß lang, 18 büchene Klötze, 100 Schock kleine eiserne Nägel, Blöcke, bis 200 Stein getheertes Tauwerk, bis 125 Stein ungetheertes Tauwerk (zu Luntleinen), mehrere andern Leinen, 30 Paar neue Wasserstiefeln, 2200 Stück Bleche (12 auf ein ℔), 50 eiserne Keile, a 3 ℔ schwer, 4 vierflügelige Draggen, 6 Aexte, 2 Erdpicken, 12 Spaten, 60 hölzerne Schaufeln, 30 Schiebestangen, 4 Schock Strauchbesen, 30 Karrenräder, 2 Kneipzangen, 5 Vorhängeschlösser, 1 eiserner Grapen, 6 Gefäße zu Oel rc., 25 Quart Thran, 25 ℔ Rößelfett, 15 ℔ grüne Seife, 50 ℔ Talg, 10 Schuhbürsten, 12 Feilen, und 25 Schock Bickenstiele.

Es steht hierzu ein Bietungs-Termin auf
den 25. April c. Vormittags 9 Uhr
im Bureau der hiesigen Königl. Hafen-Bau-Inspektion an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden. Es wird hierbei noch bemerkt, daß der Zuschlag an den Mindestfordernden nur mit Vorbehalt der Genehmigung oder Verweigerung der Königlichen Regierung erfolgen kann, und daß von den hier als Maximum angenommenen Quantitäten nur so viel geliefert werden darf, als das Bedürfniß erfordert.
Neufahrwasser, den 15. April 1832. Orthmann, Baukondukteur.

Todesfall.

Heute Nachmittag 1½ Uhr endete unser so liebes jüngstes Töchterchen Bertha Johanna, in ihrem noch nicht vollendeten 11ten Monat, an der Brust-Entzündung ihr irdisches Dasein. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige
Danzig, den 17. April 1832. Carl W. Juchanowitz nebst Frau.

Literarische-Anzeigen.

So eben ist erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse № 755, zu haben:

Schmid (Dekan u. Pfarrer) J. N., die **Osterkommunion der Erwachsenen** und die **erste Kommunion der Kinder**, in Gebeten und Vorträgen, nebst Anweisung diese h. Handlung recht begehen zu können. Ein Denkblatt für christkatholische Pfarrgemeinden u. für fromme Kinder, die zum ersten Male zu Gottes Tisch gehen. Mit oberhirtlicher Adprobation. Mit einem schönen Titelkupfer. 8. Landshut. 4 Sgr. Gebunden 6 Sgr.

Statt aller Anpreisung erlaubt sich der Verleger die Worte der oberhirtl. Adprobation zu wiederholen, welche also lauten: „Die Osterkommunion ꝛc. enthält nichts wider die christliche Glaubens- und Sittenlehre, vielmehr ist sie zur Erweckung und Erbauung der Herzen so ganz geeignet; weswegen demselben die oberhirtl. Adprobation ertheilt wird.“ — Gewiß Empfehlung genug!

Von demselben Verfasser ist ferner so eben erschienen: **Gemeinschaftliche Seelen-Andacht zwischen Priester und Volk.** Zur Erbauung christlicher Gemeinden herausgegeben nach K. Nacks Andacht für Verstorbene. Mit 1 Musikbeilage. 8. 4 Sgr. Gebunden 6 Sgr.

Vorzügliches Geschenk für Confirmanden.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse № 755, ist vorräthig zu haben:

Evangelischer Morgen- und Abendsegen
auf
alle Tage des ganzen Jahres.

Ein christliches Haus- und Begleitungsbuch durch's Leben.
Preis: sauber gebunden 2 Rthl. 15 Sgr., ungebunden 2 Rthl.

In Jonas Verlagsbuchhandlung in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben, namentlich bei S. Anhuth in Danzig:

Vocabulaire systématique,

français-allemand; suive de gallicismes, de germanismes, de proverbes et de quelques entretiens familiers, par G. Stieffelius. A l'usage des écoles, et devant servir de livre préparatoire et complémentaire a la Grammaire méthodique, **ouvrages approuvés par le conseil-royal de l'instruction publique.** — Troisième Edition. — Preis 10 Sgr.

Nouvelle **Grammaire méthodique,** ou exercices de Grammaire française en trente leçons, avec un cours de thèmes et versions. — Auch unter dem Titel:

Vollständiger Schulbedarf

aus der Französischen Grammatik. — Enthaltend: 1) Die Entwickelung der Redetheile, nebst erklärenden Uebungen. 2) Kurz gefaßte Regeln der Syntax, nebst erklärenden Beispielen. 3) Deutsche und französische Uebungssätze zum Uebersetzen. 4) Leichte und unterhaltende französische Lesestücke aus guten Schriftstellern. 5) Deutsche Stücke zum Uebersetzen ins Französische. — Preis 20 Sgr.

Diese Bücher sind hinlänglich bekannt und verbreitet, als daß wir zu ihrer Empfehlung etwas hinzuzufügen nöthig hätten. Auch ist ihnen vor Kurzem die Auszeichnung geworden, von der Königl. Schul-Commission als die zweckmäßigste Grundlage beim Unterricht im Französischen den Schulen empfohlen zu werden. Wir bemerken nur, daß die dritte Auflage des Vocabulaire, ohne im geringsten die systematische Anordnung des Ganzen zu stören, so glückliche Veränderungen und Zusätze erhalten hat, daß dadurch dieses Buch als vorzüglich brauchbar zur Uebung in der Conversation anzusehen ist. Der Verfasser führt diese Veränderungen in der Vorrede an, wo er Mehreres über Methode in Hinsicht des französischen Unterrichts mittheilt.

Anzeigen.

Zur Wahl mehrerer ordentlicher und außerordentlicher Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein und Berathung geselliger Angelegenheiten, wird eine General Versammlung Freitag, den 27. April c. Abends 7 Uhr präcise gehalten werden. Die Committe.

Danzig, den 19. April 1832.

Es wird ein guter Dammensattel gesucht; der Eigenthümer findet den Käufer auf Langgarten № 109. Francke.

Da wir unsere Agentschaft für Danzig und Umgegend Herrn Stadtrath
J. S. Neumann daselbst

übertragen haben, so ersuchen wir die dortigen Versicherten, ihre Prämien-Zahlungen hinfort an denselben zu leisten und deren Policen oder Prolongationsscheine, welche derselbe dagegen Namens unserer aushändigen wird, vollen und alleinigen Glauben beizumessen.

Zugleich erklären wir hiemit ausdrücklich, daß folgende von uns durch die bisherige Danziger Agentur ausgegebenen Policen nebst denen dazu gehörigen Prolongationsscheinen

Pol. № 35. 369. 497. 1075. 1495. 1547. 2019. 2091. 2313.
Prol. № 8082. 8086. 9160. 10136. 6988. 6990. 9610. 9612. 6088.

Pol. № 2319. 2321. 2323. 2487. 2489. 2491. 2527. 2713. 2715. 2717.
Prol. № 6314. 6316. 6318. 6522. 6524. 6526. 6528. 6890. 6892. 6894.

Pol. № 2719. 3017. 3019. 3159. 3255. 3257. 3389.
Prol. № 6896. 7458. 7460. 7760. 9720. 9722. 10044.

Pol. № 3573. 4175. 4177. 5621. 5737. 5739. 5811. 5945. 6039. 6115.
Pol. № 6117. 6191. 6257. 6259. 6261. 6263. 6307. 6499. 6547,

als gegenwärtig in Kraft seiend in unsern Büchern angemerkt sind.

Gotha, den 28. März 1832.

Das Bureau der Lebens-Versicherungs-Bank.

Nachdem mir die hiesige Agentschaft der Lebensversicherungsbank
f. D. in Gotha

übertragen worden ist, erlaube ich mir das hiesige Publikum zu vermehrter Theilnahme an dieser gemeinnützigen Anstalt, welche bereits 3216 Versicherte und 6,049,000 Thaler Versicherungs-Summe zählt, einzuladen. Die Versicherungs-Abschlüsse werden gegenwärtig portofrei besorgt und bei der Aufnahme wird die Bezahlung von Antrittsgeld nicht mehr verlangt. Pläne und Formulare zu den Aufnahme-Papieren sind bei mir — Neugarten № 504. — unentgeldlich zu erhalten. J. S. Neumann.

Danzig, den 17. April 1832.

Auf einem Vorwerk eine Meile von Danzig wird eine Person gesucht, die sich durch glaubhafte Zeugnisse als tüchtige Landwirthin ausweisen kann. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Köhne, Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie auch meinen werthen Freunden und Gönnern mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich mein wohlbekanntes Haus Ende Langefuhr № 38. der Servis-Anlage zu kommenden Ostern den 22. d. M. als Gasthaus wieder eröffnen werde, und mit allen möglichen Getränken und kalten Speisen versehen bin. Ich werde es an prompter Aufwartung und möglichst billiger Bedienung nicht fehlen lassen, und lade ich Ein hochzuverehrendes Publikum hiermit ergebenst ein. C. Lück.

Ein Haus auf der Rechtstadt mit 5 Stuben ꝛc. und eine große Grundstelle in Langefuhr ist billig zu verkaufen. Näheres Jopengasse № 726.

Es wünscht Jemand in den alten Sprachen und übrigen Schulwissenschaften, vorzüglich im Latein und Griechisch, Unterricht zu ertheilen. Altstädtschen Graben № 1294. 2 Treppen hoch.

Es wird eine ordnungsliebende und solide Person als Haushälterin auf einem Hofe der hiesigen Niederung ohnweit Danzig gesucht, jedoch muß dieselbe mit der Wirthschaftsführung daselbst bekannt sein, und hat selbige nicht allein eine gute Behandlung, sondern auch anständiges Gehalt zu erwarten. Man melde sich deswegen im Hofe des Möller zu Groß-Bürgerwald.

Eine kleine Pincher-Hündin hat sich verlaufen; wer dieselbe Pfefferstadt № 109. abbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethung.

In dem Hause vorstädtschen Graben № 2076. ist ein Stall zu 5 Pferden und eine Remise zu 6 Wagen nebst geräumigem Heuboden und Kammern zu vermiethen, und sogleich zu benutzen. Das Nähere in demselben Hause.

Auctionen.

Sonnabend, den 21. April 1832 Vormittags um 11 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts Collegii der Mäkler Janzen, am alten Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

11 Tonnen havarirte frische Großberger Heringe,

welche aus dem Schiff Active, geführt von Capitain Peterssen hier eingebracht worden sind.

Mittwoch, den 2. Mai c. wird Vormittags 9 Uhr der Nachlaß des verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Ratzke, bestehend in Betten, Kleidern, Meublen, Hausgeräth und Büchern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden zu welchem wir Kauflustige einladen.

Neustadt, den 12. April 1832.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Herrenhüte pro Stück 1 Rtl., feinster Qualität 1 Rtl. 15 Sgr., Sonnenschirme pro Stück 1 Rtl., Schwanboy-Röcke, Cambry, Cattune, Stuff, Hosenzeuge, Halbhemden und Kragen, Strümpfe, moderne Tücher, Bastards, ächte Bettbezüge, leinene Schnupftücher offerirt S. W. Löwenstein im Breitenthor.

Beim Gastwirth Sint in Oliva sind so eben frische Lachsforellen angekommen und zu billigen Preisen zu haben.

Zweijährige Spargelpflanzen das Schock à 10 Sgr. sind zu haben in Zoppot beim Gärtner Guttmann.

Beste Punschessenz von frischen Citronen und feinstem Jamaica-Rum die große Originalflasche à 18 Sgr., und bester werderscher Honig à 4 Sgr. 2 ₰ das ℔, bei 10 ℔ 4 Sgr., ist fortwährend zu haben altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Ein mahagoni Secretair, zwei mahag. und birkene Kommoden, zwei Sophabettstellen sind in der Jopengasse № 608. zu verkaufen.

Im Vorwerk Jenkau bei Danzig stehen 4 Mastochsen zum Verkauf.

Eine schöne Auswahl feiner Pfeifenköpfe und Pfeifenröhre habe ich so eben erhalten, mit denselben auch eine große Parthie lange Tabackspfeifen, bestehend aus schönen Röhren mit guten Köpfen, feinen Abgüssen und ächten Spitzen, dauerhaft und elegant, welche ich das Stück à 12 bis 15 Sgr. verkaufe.

C. G. Gerlach.

Türkisches Wasser ist in Danzig noch Tobiasgasse № 1570. zu haben. Das kleine Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung zu 22 Sgr., das größere zu 40 Sgr.

Pecco-Blüthe, Pecco, Imperial, Gounpowder, Kugel, Haysan, Congo, Haysanschien und Bohe, in der grösten Auswahl, und Mocca-Caffee empfiehlt zu den billigsten Preisen Langgasse No. 364. D. F. W. Bach.

☞ So eben gingen die erwarteten Haarlocken ein. L. L. Zingler.

Die Fayence-Handlung Langgasse № 60. empfiehlt zu billigen Preisen neue von England angekommene Waaren.

Geräucherter Lachs ist pfundweise, auch alle Gattungen brentauer Mehl und Grütze Ankerschmiedegasse № 176. käuflich zu haben.

Moirée-Papier-Hüte, desgleichen gestreifte in Weiß und allen Farben gingen ein bei W. J. Neumark.

Die Berliner Hut-Niederlage Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feiertagen mit einer Auswahl von mehreren tausend Castor-, Filz- und Seidenhüten, die nach der neuesten Pariser und Englischen Mode angefertigt sind.

Die bekannten Sorten französischer Weine verkaufe ich in beliebigen Quantitäten und zu den billigsten Preisen und empfehle folgende 1827r Rheinweine als: 12 Btl. Nierensteiner für 7½ Rthlr. pr. Btl. 20 Sgr., 12 Btl. Scharlachberger für 9 Rthlr. pr. Btl. 25 Sgr., 12 Btl. Markebronner für 11 Rthlr. pr. Btl. 1 Rthlr. F. Schnaase Sohn.

Mehrere lateinische und griechische Bücher werden Brodtbänkengasse № 687. zwei Treppen hoch verkauft.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Michael Behrend zugehörige, auf Langgarten sub Servis-No. 219. gelegene, und in dem Hypothekenbuche sub No. 60. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Seitengebäude, Hofplatz und Garten bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 4197 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Januar,
den 20. März und
den 22. Mai 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Arthushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 18. October 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

F e u e r - V e r s i c h e r u n g.

Die Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha wird nach beendigter Rechnung für das vorige Jahr eine Dividende von ungefähr 80 Procent auf die eingezahlten Prämien vergüten. Anträge zu Versicherungen von Grundstücken, Waaren und Mobilien werdrn ferner angenommen und besorgt in der Jopengasse № 729. bei Stobbe & v. Ankum.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 17. April 1832.

John Reid v. Limeckilns, k. v. Lübeck m. Ball. E. Brig, Helena, 135 L. Ordre.
Der Wind N. O.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 94. Donnerstag, den 19. April 1832.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Einwohners Johann Daniel Bautzer zugehörige, in dem Dorfe Heubude gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem Flächeninhalte von 37½ □Ruthen culmischen Landes zu emphyteutischen Rechten bestehet, soll auf den Antrag des Vormundes der Bautzerschen Minorennen, nachdem es auf die Summe von 146 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Salz-Controlleur Rosskampffschen Nachlaß-Masse gehörige sub Lit. A. XII. № 4. b. hieselbst belegene, auf 456 Rthl 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 2. Juni c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 11. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem hiesigen Bürger und Bäcker Martin Schöneich zugehörige, auf der Neustad im 2ten Viertel zu Marienburg sub № 121. des Hypothekenb. gelegene brauberechtigte Bürger-Wohnhaus nebst einem halben Erbe Radical-Acker im Mittelfelde

an der Schönauschen Grenze, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 747 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. Mai,
den 19. Juni und
den 20. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor **Thiel** in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 7. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag der Gutsherrschaft von Boroschau ist die Erbpachts-Gerechtigkeit auf die zu den Boroschauer Gütern gehörige Engelsmühle, den Amtmann Ferdinand August Bragvogelschen Eheleuten gehörig, wegen rückständigen Canons zur nothwendigen Subhastation gestellt und sind die Bietungs-Termine auf

den 19. Mai c. Vormittags 9 Uhr
den 19. Juni c. — —
den 19. Juli c. — —

die beiden ersten an der Gerichtsstätte hieselbst, der letzte, welcher peremtorisch ist, in dem herrschaftlichen Hofe zu Groß-Boroschau angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Die Ertrags-Taxe des Grundstückes schließt auf einen Minuswerth von 18 Rthl. 18 Sgr. 7 Pf. ab, wogegen die vorhandenen Gebäude, Mühlen-Utensilien 2c. einen Werth von 837 Rthl. 11 Sgr. haben.

Die Mahlmühle besteht aus zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, die früher vorhanden gewesene Schneidemühle ist verfallen, die nothwendigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind vorhanden und die jährliche Aussaat beträgt etwa 115 Scheffel.

Der Zuschlag wird, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, nach eingeholtem Konsense der Gutsherrschaft erfolgen, und kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 22. März 1832.

Adel. Patrimonial-Gericht der Boroschauer Güter.

Extra=Beilage zum Intelligenz=Blatt № 94.

Donnerstag, den 19. April 1832.

Unsre gestern vollzogene Verlobung zeigen wir ganz ergebenst an.

Der Königl. Regierungs= und Schul=Rath
Friedr. Höpfner.
Sophie Mariane Emilie Hecker.

Danzig, den 18. April 1832.